

Betrifft: Bericht über das Schuljahr 1947/48.

Bezug: Erl.v. 24.5.47 und vom 13.4.48 - 2 d Gen S 11 a -.

a) Studienrat Heinrich Lindemann wurde zum 1.4.47 in den Ruhestand versetzt, hat aber bis zum 12.6.47 noch Deutschunterricht im Förderlehrgang gegeben. Zum 1.6. wurde Studienrat Rudolf Weissner an die Besseloberschule Minden versetzt; an seine Stelle trat Studienrat Martin Kayser. Die stellvertretende Leitung der Schule, die bisher Studienrat Weissner innehatte, wurde ab 1.6. von Studienrat Willy Rohwedder übernommen. Am 1.9.47 wurde Oberstudiendirektor Friedrich Kötter der Anstalt als kommissar. Leiter überwiesen. Dafür wurde die Studienassessorin Maria Schröder nach Borcken versetzt. Am 14.10.47 hat Studienrat Strothjohann seinen Dienst wieder angetreten, der aus französischer Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt war. Zum 15.11.47 wurde die Studienrätin Frau Margarete Baranowski, die überzählig geworden war, das Beschäftigungsverhältnis an der Staatl. Aufbauschule gekündigt. Unter den Lehrkräften befanden sich folgende Ostvertriebene: Studienrätin Margarete Baranowski (bis 15.11.47), Studienrat Walter Böhnig, Studienassessorin Christel Hemeier und Studienassessorin Eleonore Schoeller.

b) Zahl der Schüler 196, davon Jungen 135, Mädchen 61.

Evang. 152, kath. 11, gr.kath. 1, gl. 2

Durchschnittsalter der einzelnen Klassen: U III: 14 J. 1 Mon.  
(1.2.48) OIIIb: 15 J. -

OIIIa: 16 J. 3 Mon.

Kl. 5: 17 J. 5 "

Kl. 6: 18 J. 4 "

Kl. 7: 19 J. 4 "

Kl. 8: 20 J. 6 "

Flüchtlingsschüler: 14 %

c) Deutsche Lesestoffe:

U III: Stora: Pole Poppenspüler

O IIIb: " " " C.F. Meyer: Gustav Adolfs Page.

Schiller: Wilhelm Tell.

O IIIa: Schiller: Wilhelm Tell; Jungfrau von Orleans; Hauff: Wirtshaus im Spessart.

Kl. 5: Schiller: Maria Stuart; Jungfrau von Orleans; Storm: Schimmelreiter.

Kl. 6: Kleist: Michael Kohlhaas; Storm: Immensee; Schiller: Maria Stuart;

Edda: Spruchweisheit; Das Hildebrandlied; Schiller: Die Glocke;

Keller: Frau Regula Amrain und ihr Jüngster; Das Pühnlein der

7 Aufrechten. Mittelhochdeutsche Lektüre: Auswahl aus des Minne-

sangs Frühling und den Gedichten Walters von der Vogelweide.

Auswahl aus Agnes Miegels Gedichten.

Kl. 7: Sophokles: König Ödipus; Antigone; Lessing: Minna von Barnhelm; Natha-

der Weise; Möricke: Mozart auf der Reise nach Prag; Gedichtauswahl:

Eichendorff: Auswahl aus seinen Gedichten; Aus dem Leben eines

Taugenichts; Kant: Was ist Aufklärung?

Kl. 8:

Kl.8: Auswahl aus Goethes Lyrik und Gedankendichtung; Goethe: Die Leiden des jungen Werther; Hermann und Dorothea; Auswahl aus Mörrikes Gedichten; Schiller: Die Räuber; Auswahl aus der Arbeiterlyrik von Karl Bröger und Heinrich Lersch u.a.; Schiller: Was ist und zu welchem Ende studiert man Universalgeschichte? Gerhara Hauptmann: Die Weber.

#### Englisch:

Kl.6: Lewis Carroll: Alice in Wonderland; Stevenson: Treasure Island; Auszüge aus Monthly Digest.

Kl.7: Oskar Wilde: The Devoted Friend and other Tales; Modern English Novelists; Auszüge aus Reader's Digest und Monthly Digest.

Kl.8: Dickens: Christmas Carol; Shakespeare: Macbeth; Auszüge aus Monthly Digest.

#### Latein:

Kl.8: De bello Gallico.

d) Über den neunmonatigen Förderkursus, der vom 21.8.46 bis 17.6.47 dauerte, ist bereits am 25.6.47 berichtet (im letzten Jahresbericht).

e) Einschränkungen waren im Zeichen- und Musikunterricht nötig, da keine Fachlehrer vorhanden waren nach dem Ausscheiden von Studienr. Lindemann. Der Nadelarbeitsunterricht der Mädchen wurde nach den Sommerferien durch Fräulein Hemeier, der Turnunterricht der Mädchen ab 15.11.47 durch Frau Schoeller erteilt.

f) Die Versetzung fand Ostern 1948 statt. 15 Schüler(innen) hatten das Klassenziel nicht erreicht.

g) Der Zustand des Schulgebäudes ist im Ganzen ausreichend, um normalen Unterricht zu erteilen. Die größeren Schäden, die durch Beschuss, Besetzung Vakanz und Frost entstanden waren, sind behoben worden, sämtliche Fenster z.B. verglast, Uhren- und Signalanlage wieder in Ordnung gebracht. Innenanstrich und Installation müssen noch weiterhin durchgeführt werden. Schlimmer dagegen sieht es mit dem Inventar aus, das z.T. ausgeschlachtet ist. Es fehlt an Tafeln, die Bänke reichen gerade noch aus, stehen aber vor dem Zerfall, Unterrichtsmittel in Geschichte, Erdkunde und den Naturwissenschaften bedürfen dringend der Ergänzung und Überholung. Die Bücherei ist bis auf geringe Verluste unbeschädigt. Das Internatsgebäude, das bisher an die Stadt vermietet war, ist schlecht verwaltet worden und zeigt erhebliche Schäden, wie auch der Schulhof, die erst allmählich behoben werden können.

h) Die stellv. Leitung lag bis 1.6.47 in den Händen von Studienrat Meissner. An seine Stelle trat nach dessen Versetzung an die Bessel-Oberschule Minden Studienrat Rohwedder. - In der Zeit vom 13.-17.6.47 fand die Reifeprüfung des Förderlehrgangs unter Leitung von Oberschulrat Dr. Müller statt. Von den 40 Teilnehmern bestanden 7 mit gut, 32 haben bestanden, einer hat nicht bestanden. - Am 1.9.47 übernahm Oberstudiendirektor Kötter die kommissar. Leitung der Anstalt. - Am 9.9.47 Besuch des englischen Erziehungs-offiziers Mr. Alldridge. - Ab 15.9.47 Wiedereinführung der Morgenandachten am Montag jeder Woche. Am 23.9. Besuch des Oberschulrats Bruchmann mit Mr. Alldridge. Am 30.10.47 fand eine Sitzung unter dem Vorsitz von Oberregierungsrat Dr. Schicke aus dem Kultusministerium statt, in der über die weitere Verwendung des Internatsgebäudes verhandelt wurde. Der Kreis Minden, der durch Oberkreisdirektor Bothur vertreten wurde, war sehr stark daran interessiert, eine Schifferberufsschule dort unterzubringen, während der Anstaltsleiter der Staatl. Aufbauschule für die Errich

Ab 3.11.47 wurde auch an der Aufbauschule Petershagen die Schulspeisung eingeführt, leider wurden der Anstalt nur 65 Portionen täglich zugebilligt.

Kurz vor den Weihnachtsferien veranstalteten die einzelnen Klassen (ausser OIIa und 8) kleine Weihnachtsfeiern mit Aufführungen, Gedichtvorträgen und musikalischen Darbietungen. Die Feiern fanden in den festlich geschmückten Klassenräumen statt. Die letzte Morgenandacht vor den Ferien wurde zu einer gemeinsamen vorweihnachtlichen Feierstunde ausgestaltet.

Kohlenferien brauchten im letzten Jahre keinen einzigen Tag gemacht zu werden, da infolge von eigener Torfbeschaffung durch Arbeiten im Moor (Kl. 5) und regelmäßiger Koksanlieferung, die Brennstoffversorgung wesentlich besser und bei dem milden Winter vollkommen ausreichend war.

Am 12. Januar fand nach langer Zeit wieder ein Elternsprechtag statt, zu dem die Elternschaft sehr zahlreich erschienen war.

Am 17.2. 48 fiel für das Internatsgebäude die Entscheidung. Es wurde durch Erlaß des Kultusministeriums der Schule zur Errichtung eines Flüchtlingsinternates zugesprochen.

Am 13.3.48 wurde Oberstudiendirektor Kötter durch Oberschulrat Bruchmann feierlich in sein Amt eingeführt.

Am 15.3.48 fand in Petershagen und Minden eine Verhandlung über das Internatsgebäude statt unter Vorsitz von Oberschulrat Dr. Schönbeck vom Kultusministerium Düsseldorf. Dabei wurde beschlossen, das Ev. Hilfswerk Bielefeld zum wirtschaftlichen Träger des Heimes zu machen. Nachdem am 12.3.48 sechs Abiturienten, die vorzeitig zur Reifeprüfung zugelassen worden waren, die Reifeprüfung bestanden hatten, fand am 24.3. die feierliche Entlassungsfeier in der Aula der Schule statt.

gez. Kötter,

Oberstudiendirektor.